

# Olympische Premiere für 47-Jährigen

DIE OLYMPIONIKEN DES FECHT-CLUBS TAUBERBISCHOFSHAIM: Mannschaftsarzt Dr. Axel Jäger

„Ab in den Kader“: Dieses geflügelte Wort, das bedeutet, in einer sportlichen Disziplin durch entsprechende, erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistungen eine Kader-Kategorie zu erreichen, die ein förderungswürdiges Niveau bescheinigt und auch Hoffnungen auf größere Erfolge beinhaltet, hatte für einen jungen Degenfechter in Tauberbischofsheim Mitte der 70-er Jahre eine erhebliche Wertschätzung. Es war ihm gelungen, sich in den C- und B-Kader vorzukämpfen und weil ihm der Mannschaftskampf besonders lag, wurde er darin aus Vereinsicht mehrfach Deutscher Meister, zudem gehörte er sowohl bei den Junioren als auch bei den Aktiven zum Kreis der deutschen Nationalmannschaft. Die Rede ist von Axel Jäger, seit vielen Jahren promovierter Orthopäde und nach wie vor dem Sport eng verbunden.

Im August erlebt der 47-Jährige in seinem Leben eine besondere Premiere: Er reist ganz offiziell zu seinen ersten Olympischen Spielen nach Athen und wird dort aktiv im Einsatz sein: Als Mannschaftsarzt für die deutschen Fechter, der allerdings darüber hinaus disziplinübergreifend auch Aufgaben im gesamten medizinischen Olympiateam wahrnimmt. In der Funktion hat er die Sportlerinnen und Sportler schon bei mehreren Weltmeisterschaften betreut und verzettelt, aber Olympische Spiele sind eben doch etwas ganz anderes, etwas Herausragendes.

Denkt er heute an seine aktive Zeit auf der Fechtbahn zurück, dann sind für ihn viele schöne Erinnerungen daran geblieben. „Ich habe viel erlebt, bin viel herumgekommen,“ unterstreicht er. Und die Verbindung zu den alten Mitstreitern ist immer geblieben, hat sich gleichermaßen auf die Nachkommen ausgedehnt, die heute in vorderster Front mit dem Florett, Degen oder Säbel kämpfen und bei Bedarf seine Hilfe und sein ärztliches Können in Anspruch nehmen. Als orthopädischer Stützpunktarzt steht er den Fechterinnen und Fechtern rund um die Uhr zur Verfügung.

Die medizinischen Bemühungen von Dr. Axel Jäger gehen aber weit über das akute Eingreifen hinaus. So hat er eine umfassende Arbeit unter dem Titel „Sportverletzungen und Schäden beim Fechten unter besonderer Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters“ vorgelegt. Ziel dieser Studie sind die Darstellung der häufigsten akuten Sportverletzungen und Überlastungsschäden bei jugendlichen Fechtern unter 16 Jahren und der Vergleich mit der Altersgruppe der über 16-Jährigen. Die prospektive Studie basiert auf Daten über einen Beobachtungszeitraum von fünf Jahren und berücksichtigt 293 Fechter, die am Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim trainieren. Diese medizinischen Erkenntnisse fließen jetzt in die Trainingskonzeption aller Altersgruppen ein.

Studium und Familie ließen es Axel Jäger Anfang der 80-er Jahre vernünftig erscheinen, den Degen an den berühmten Na-



Medizinische Geräte und Bilder von Sportlern sind für Dr. Axel Jäger eine Einheit. Der ehemalige Degen-Nationalfechter des FC Tauberbischofsheim nimmt in offizieller Mission als Mannschaftsarzt des Deutschen Fechter-Bundes an den Olympischen Spielen in Athen teil. Besondere Freude für ihn: Wenn er bei den Wettkämpfen seinen Auftrag erfüllt hat, kommt die Familie nach Griechenland nach, um dann noch gemeinsam olympische Tage erleben zu können.

Bild: Wilfried Jankowski

gel zu hängen. Seit elf Jahren arbeitet er als Facharzt für Orthopädie, ist in der medizinischen Kommission des Deutschen Fechter-Bundes tätig und schon seit 15 Jahren gehört er zum Kreis jener, die Dopingkontrollen durchführen. Für den Einsatz bei den Olympischen Spielen in Griechenland hat er an zwei Vorbereitungsseminaren teilgenommen.

Der intensive Gedanke daran, bei diesem Geschehen unter den fünf Ringen schon in kurzer Zeit dabei zu sein, führt geradezu zu einem Gänsehauteffekt. „Drei bis vier Medaillen kommen nach Tauber,“ prognostiziert er. Nicht, weil er Druck ausüben will, nein, er glaubt an die Sportlerinnen und Sportler des FC Tauberbischofsheim sowie an ihre Leistungsfähigkeit. „Sie erleben etwas Tolles, etwas ganz Großes, der Höhepunkt für jeden Sportler.“ Klammheimlich rechnet er dann in sich zurück und projiziert die Möglichkeit der Teilnahme in seine Karriere. Ergebnis der Rückblende: „Und ich musste studieren...“

Es wird ganze 14 Tage sein, die er im olympischen Dorf in Athen verbringt. Zu den Fechterinnen und Fechtern unterhält

er in dieser Zeit mit Sicherheit einen intensiven Kontakt, denn er ist bei allen Wettkämpfen dabei. Damit ist die ärztliche Pflicht aber noch nicht erfüllt, „wir haben eine Menge zu tun“, merkt Dr. Axel Jäger an, auch außerhalb der Wettkampfzeiten ist Präsenz erforderlich. Für ihn macht das umfassende Engagement diese Teilnahme nur noch interessanter.

Der einstige Nationalfechter ist optimistisch, wenn es um die „Jägers der Jetztzeit“ geht: „Unsere Sportler werden mehr Erfolg haben, als man hier glaubt. Viele sind viel zu pessimistisch.“ Verschiedene Formulierungen hält er für diese positive Meinung bereit, vor Ort, direkt an der Fechtbahn, wird er erleben, was die sportliche Wahrheit in den entscheidenden Augenblicken zu Tage fördert. Das Schönste für den Tauberbischofsheimer Orthopäden, der in seiner Praxis täglich an zahlreichen Fechterbildern vorübergeht, wäre im Hinblick auf den angekündigten Medaillensieg ohne Zweifel, wenn die Leute nach den Olympischen Spielen feststellen würden: „Sieh'ste, der Axel Jäger hat es gleich gesagt.“

Wilfried Jankowski

## In neuen Dimensionen

OLYMPIA: ARD und ZDF mit vier digitalen Zusatzkanälen

Erstmals im Deutschen Fernsehen werden die Olympischen Spiele zusätzlich zur Übertragung im Ersten und im ZDF auch live auf vier gemeinsamen digitalen Olympiakanälen begleitet. Mit einem Gesamtangebot von rund 1400 Stunden Berichterstattung inklusive der 300 Stunden in den Hauptprogrammen bedeutet dies für den Fernsehzuschauer: Olympia in einer neuen Dimension. Und noch eines ist neu: Die Inhalte der vier Kanäle werden von ARD und ZDF gemeinsam geplant und auch kommentiert.

Zwischen dem 14. und dem 29. August werden die Digitalprogramme Eins-Muxx, EinsFestival, ZDFdokukanal, ZDFtheaterkanal sowie (zur technischen Unterstützung) EuroNews in die Sommerpause geschickt. An ihrer Stelle laufen die Olympiakanäle „Athen“ 1 bis 4, die aus dem reichhaltigen Angebot von mehr als 300 Wettkämpfen berichten. Dabei wird sich jeder der Kanäle auf bestimmte „Kernsportarten“ konzentrieren, so dass der Zuschauer Disziplinen wie Leichtathletik oder Rudern live und in voller Länge immer auf demselben der vier Kanäle findet. Das Angebot von ARD und ZDF bietet den Zuschauern ein „Rundum-Paket“ zu den Olympischen Spielen. Es vernetzt dazu die Hauptprogramme Das Erste und ZDF inhaltlich und gestalterisch mit den vier Digitalkanälen und bietet zusätzliche digitale Mehrwertdienste an.

Zu den Wettkampf-Schwerpunkten im Tagesprogramm zählen:

Athen 1 ARD/ZDF (EinsMuXx): Schwimmen, Reiten, Segeln, Tischtennis.

Athen 2 ZDF/ARD (ZDFdokukanal): Radsport, Leichtathletik, Beach-Volleyball, Tennis.

Athen 3 ZDF/ARD (ZDFtheaterkanal): Rudern, Kanu, Boxen, Handball, Fechten.

Athen 4 ARD/ZDF (EinsFestival): Hockey, Fußball, Volleyball, Basketball, Judo.

Im Nachtprogramm von 23 bis 9 Uhr werden die Höhepunkte des Tages in zwei unterschiedlichen Versionen vom ARD Play-Out-Center Potsdam mit Un-

terstützung des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB) zusammengefasst und in die Digitalkanäle eingespeist. Die Zuschauer können so zwischen zwei Olympia-Nachtprogrammen wählen.

Parallel zur Übertragung der Spiele runden interaktive Zusatzdienste auf MHP-Standard (Multimedia Home Platform) das digitale Olympia-Paket von ARD und ZDF ab. Wie viele Medaillen haben die deutschen Athleten bereits geholt? Wer liegt beim Weitsprung vorn? ARD Digital und ZDFvision liefern mit ihren interaktiven Mehrwertdiensten Antworten per Knopfdruck: Programm-Informationen, Nachrichten-Ticker, Medaillenspiegel oder Sportler-Porträts werden über die Fernbedienung ganz einfach aufgerufen. Unter der Rubrik „Mein Olympia“ finden Sportfans zusätzlich Programmhinweise zu ihren Lieblingsdisziplinen und können sich damit ihr Programm gezielt zusammenstellen.

Alle interaktiven Angebote auf Basis des europäischen Standards MHP erfordern zum Empfang ein entsprechend ausgestattetes digitales Endgerät. Zuschauer mit digitalen Decodern ohne MHP erhalten über die Service-Informationen ihres Endgerätes Kurzinformationen zu den verschiedenen Programmen.

Die ARD/ZDF Digitalkanäle Eins-MuXx, EinsFestival, ZDFdokukanal und ZDFtheaterkanal werden während der Olympischen Spiele zusätzlich als Athen 1 ARD/ZDF, Athen 2 ZDF/ARD, Athen 3 ZDF/ARD und Athen 4 ARD/ZDF ausgewiesen. Das Auffinden der so geordneten Kanäle ist über einen Sendersuchlauf der Decoder möglich.

Nach der Abschlussfeier werden die vier Digitalkanäle EinsMuXx und EinsFestival der ARD sowie der ZDFdokukanal, der ZDFtheaterkanal und EuroNews am 30. August ihren regulären Sendebetrieb wieder aufnehmen.

Das gesamte ARD/ZDF-Olympia-Paket wird unverschlüsselt über Satellit, Kabel und in einigen Bundesgebieten zum Teil über Antenne (DVB-T) verbreitet.

ard/zdf

## Damit es etwas schneller geht

14 Tage vor den Olympischen Sommerspielen in Athen haben am gestrigen Freitag die Athener U-Bahn („Metro“) sowie die Vorstadtbahn ihren Betrieb zum Flughafen „Eleftherios Venizelos“ aufgenommen. Die Metro-Fahrt vom zentralen Athener Monastiraki-Platz ins Herzen des beliebten Touristenviertels Plaka bis zum Airport dauert 37 Minuten.

## Thomas Bach: „Das beste Olympische Dorf“

Zwei Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele ist gestern Morgen in Athen das Olympische Dorf eröffnet worden. IOC-Vizepräsident Thomas Bach hatte es als das „beste Olympische Dorf“ bezeichnet, das er gesehen hat. Das Dorf ist durch Zäune aus Beton und Stahlnetz geschützt. Polizeistreifen patrouillieren rund um die Uhr um den Komplex. Sämtliche Besucher und Fahrzeuge werden 300 Meter vor der Einfahrt gründlich kontrolliert. Insgesamt werden darin rund 16 000 Menschen, 10 500 Athletinnen und Athleten sowie rund 5500 Begleiter wohnen. Rund 11 000 Angestellte und freiwillige Helfer kümmern sich um das Wohlbefinden der Athleten. Darunter rund 2000 Köche und Küchenhelfer, die 60 000 Gerichte täglich bereiten werden. Das Olympische Dorf verfügt über eine hochmoderne Klinik, ein riesiges Internetcafé und kirchliche Einrichtungen. Bereits am Donnerstag war das Olympische Dorf bei einem kurzen Zerebroniell offiziell eingeweiht worden. „Griechenland hat es geschafft“, sagte die Präsidentin des Athener Organisationskomitees (ATHOC), Gianna Angelopoulos Daskalaki. Nach den Olympischen Spielen sollen in das rund 350 Millionen Euro teure Dorf Sozialwohnungen entstehen. Das Olympische Dorf liegt in einer günstigen Randlage. Die Fahrt zum Olympiastadion Spyridon Louis dauert etwa 20 Minuten. Die Athleten müssen dagegen eine Fahrt von etwa 50 Minuten in Kauf nehmen, wenn sie zu den Anlagen für Segeln, Basketball, Base- und Softball bei Hellenikon an der Küste Athens wollen und etwa 45 Minuten, wenn sie zu den Ruderanlagen nahe Marathon möchten.

dpa

## Probleme mit dem Überwachungssystem

Zwei Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele wurde ein umfangreicher Test des olympischen Verkehrssystems unter dem Code-Namen „Olympischer Hermes“ durchgeführt. Entlang der zwei wichtigsten Verkehrsadern, der Kifissias Avenue vor den Anlagen des Olympiakomplexes (OAKA) und der Küstenstraße, wurden Zwischenfälle wie Unfälle und auch Angriffe simuliert. Ein mit Kameras ausgerüstetes Luftschiff lieferte dabei Bilder in die Überwachungszentrale der Polizei. Nach Angaben des griechischen Fernsehens ist der Test „gut gelaufen“. Probleme gibt es offenbar mit dem elektronischen Überwachungssystem „CAI“. Nach Meldungen der griechischen Presse wird es während der Olympischen Spiele nicht vollständig funktionieren. Der amerikanischen Sicherheitsfirma SAIC sei es bislang nicht gelungen, das gesamte Überwachungssystem zu installieren und die Übertragung der Bilder in die Sicherheitszentrale sicher zu stellen.

dpa

# 301 Goldmedaillen warten auf ihre Gewinner

OLYMPIA: 28 Sportarten sind in Athen vertreten / Neu im Programm ist erstmals das Frauen-Ringen / Wettbewerbs-Begrenzung

In Athen sind in 28 Sportarten insgesamt 301 Goldmedaillen zu gewinnen, eine mehr als 2000 in Sydney. Dies ist das Ergebnis einer strikten Wettbewerbsbegrenzung durch das Internationale Olympische Komitee (IOC). Die internationalen Fachverbände hatten dagegen die Aufstockung auf 320 Wettbewerbe beantragt. Neu im Programm ist das Frauen-Ringen. Für diese vier Freistilklassen wurden zwei Männer-Konkurrenzen der Ringer gestrichen.

Aus dem Programm genommen wurde ferner die Klasse Halbmittelgewicht im Boxen, das nunmehr die letzte Männer-Domäne bei Olympia ist. Ein Tausch fand im Damen-Fechten statt. Säbel-Einzel gehört nun an Stelle der Mannschaft-Entscheidung auf Florett zum Programm. Änderungen gab es auch im Segeln, wo statt der offenen Soling-Klasse nun Yngling für Frauen durchgeführt wird.

Die 301 Goldmedaillen verteilen sich auf folgende 28 Sportarten: Leichtathletik (46), Schwimmen (44), Radsport (18), Ringen (18), Turnen (18), Schießen (17), Kanu (16), Gewichtheben (15), Judo (14), Rudern (14), Boxen (11), Segeln (11), Fechten (10), Taekwondo (8), Reiten (6), Badminton (5), Bogenschießen (4), Tennis (4), Tischtennis (4), Volleyball (4), Basketball (2), Fußball (2), Handball (2), Hockey (2), Moderner Fünfkampf (2), Triathlon (2), Baseball (1) und Softball (1).

Es gibt folgende Wettbewerbe:

**Leichtathletik (46):** Männer (24): 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 10.000 m, Marathon, 4x100 m, 4x400 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Hindernis, 20 km Gehen, 50 km Gehen, Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Hammerwerfen, Speerwerfen, Zehnkampf. - Frauen (22): 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 10.000 m, Marathon, 4x100 m, 4x400 m, 100 m Hürden, 400 m Hürden, 10 km Gehen, Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Hammerwerfen, Speerwerfen, Siebenkampf.

**Schwimmen (44):**

Männer (16): 50 m Freistil, 100 m Freistil, 200 m Freistil, 400 m Freistil, 1500 m Frei-

stil, 100 m Brust, 200 m Brust, 100 m Schmetterling, 200 m Schmetterling, 100 m Rücken, 200 m Rücken, 200 m Lagen, 400 m Lagen, 4x100 m Freistil, 4x200 m Freistil, 4x100 m Lagen. - Frauen (16): 50 m Freistil, 100 m Freistil, 200 m Freistil, 400 m Freistil, 800 m Freistil, 100 m Brust, 200 m Brust, 100 m Rücken, 200 m Rücken, 200 m Lagen, 400 m Lagen, 4x100 m Freistil, 4x200 m Freistil, 4x100 m Lagen. - Wasserspringen (8), Männer (4): 3-m-Brett und Turm, Einzel und Synchron. - Frauen (4): 3-m-Brett und Turm, Einzel und Synchron. - Synchronschwimmen (2), Frauen: Duett, Team. - Wasserball (2): Männer und Frauen.

**Radsport (18):** Männer (11), Straße: Einzel, Einzelzeitfahren (50 km). - Bahn: 1000-m-Zeitfahren, 4000-m-Einzelverfolgung, 4000-m-Mannschaftsverfolgung, Punktefahren, Sprint, Olympischer Sprint, Keirin, Zweier-Mannschaftsfahren (Madison). - Mountainbike: Cross-Country. - Frauen (7), Straße: Einzel, Einzelzeitfahren (30 km); Bahn: Sprint, Punktefahren, 3000-m-Einzelverfolgung, 500-m-Zeitfahren. - Mountainbike: Cross-Country.

**Ringen (18):** Männer (14), Griechisch-römisch (7): Fliegengewicht (Klasse bis 55 kg), Bantamgewicht (-60 kg), Leichtgewicht (-66 kg), Weltgewicht (-74 kg), Mittelgewicht (-84 kg), Schwergewicht (-96 kg), Superschwergewicht (-120 kg). - Freistil (7): Fliegengewicht (-55 kg), Bantamgewicht (-60 kg), Leichtgewicht (-66 kg), Weltgewicht (-74 kg), Mittelgewicht (-84 kg), Schwergewicht (-96 kg), Superschwergewicht (-120 kg). - Frauen (4), Freistil: Klasse bis 48 kg, bis 55 kg, bis 63 kg, bis 72 kg.

**Turnen (18):** Kunstturnen (14), Männer (8): Zwölfkampf-Mannschaft, Zwölfkampf-Einzel, Gerätefinals Boden, Reck, Ringe, Barren, Pferdsprung, Seitpferd. - Frauen (6): Achtkampf-Mannschaft, Achtkampf-Einzel, Gerätefinals Boden, Stufenbarren, Schwebbalken, Pferdsprung. - Rhythmische Sportgymnastik (2), Frauen: Einzel und Gruppe. - Trampolin (2): Männer, Einzel und Frauen, Einzel.

**Schießen (17):**

Männer (10): Luftgewehr (10 m), KK-Dreistellungskampf (50 m), KK-legend (50 m), Freie Pistole (50 m), Luftpistole (10 m), Schnellfeuerpistole (25 m), Laufende Scheibe (10 m), Trap, Doppel-Trap, Skeet. - Frauen (7): Luftgewehr (10 m), KK-Dreistellungskampf (50 m), Sportpistole (25 m), Luftpistole (10 m), Trap, Doppel-Trap, Skeet.

**Kanu (16):**

Männer (12), Rennsport: Einer-Kajak, Zweier-Kajak (je 500 m), Einer-Canadier, Zweier-Canadier (je 500 m), Einer-Kajak, Zweier-Kajak, Vierer-Kajak (je 1000 m), Einer-Canadier, Zweier-Canadier (je 1000 m), Slalom: Einer-Kajak, Einer-Canadier, Zweier-Canadier. - Frauen (4), Rennsport: Einer-Kajak, Zweier-Kajak, Vierer-Kajak (je 500 m). - Slalom: Einer-Kajak.

**Gewichtheben (15):**

Männer (8): Klasse bis 56 kg, bis 62 kg, bis 69 kg, bis 77 kg, bis 85 kg, bis 94 kg, bis 105 kg, über 105 kg. - Frauen (7): Klasse bis 48 kg, bis 53 kg, bis 58 kg, bis 63 kg, bis 69 kg, bis 75 kg, über 75 kg.

**Judo (14):**

Männer (7): Extraleichtgewicht (Klasse bis 60 kg), Halbleichtgewicht (-66 kg), Leichtgewicht (-73 kg), Halbmittelgewicht (-81 kg), Mittelgewicht (-90 kg), Halbschwergewicht (-100 kg), Schwergewicht (+100). - Frauen (7): Extraleichtgewicht (-48 kg), Halbleichtgewicht (-52 kg), Leichtgewicht (-57 kg), Halbmittelgewicht (-63 kg), Mittelgewicht (-70 kg), Halbschwergewicht (-78 kg), Schwergewicht (+78 kg).

**Rudern (14):**

Männer (8): Einer, Zweier ohne, Doppel-Zweier, Vierer ohne, Doppel-Vierer, Achter. - Leichtgewichte: Doppel-Zweier, Vierer ohne. - Frauen (6): Einer, Zweier ohne, Doppel-Zweier, Doppel-Vierer, Achter. - Leichtgewichte: Doppel-Zweier.

**Boxen (11):**

Männer: Halbfliegengewicht (Klasse bis 48 kg), Fliegengewicht (-51 kg), Bantamgewicht (-54 kg), Federgewicht (-57 kg), Leichtgewicht (-60 kg), Halbweltergewicht (-64 kg), Weltgewicht (-69 kg), Mittelgewicht (-75 kg), Halbschwergewicht (-81 kg), Schwergewicht (-91 kg), Superschwergewicht (+91 kg).

**Segeln (11):**

Männer (4): Finn Dinghy, 470er, Star und Mistral. - Frauen (4): Yngling, 470er, Europe und Mistral. - Mixed (3): Tornado, Laser und 49er.

**Fechten (10):**

Männer (6): Florett Einzel und Mannschaft, Degen Einzel und Mannschaft, Säbel Einzel und Mannschaft. - Frauen (4): Florett Einzel, Säbel Einzel, Degen Einzel und Mannschaft.

**Taekwonod (8):**

Männer (4): Fliegengewicht (Klasse bis 58 kg), Federgewicht (-68 kg), Weltgewicht (-80 kg), Schwergewicht (+80 kg). - Frauen (4): Fliegengewicht (-49 kg), Federgewicht (-57 kg), Weltgewicht (-67 kg), Schwergewicht (+67 kg).

**Reiten (6):**

Mixed (6): Springreiten Einzel und Mannschaft, Dressur Einzel und Mannschaft, Vielseitigkeit Einzel und Mannschaft.

**Badminton (5):**

Männer (2): Einzel und Doppel. - Frauen (2): Einzel und Doppel. - Mixed (1).

**Bogenschießen (4):**

Männer (2): Einzel und Mannschaft. - Frauen (2): Einzel und Mannschaft.

**Tennis (4):**

Männer (2): Einzel und Doppel. - Frauen (2): Einzel und Doppel.

**Tischtennis (4):**

Männer (2): Einzel und Doppel. - Frauen (2): Einzel und Doppel.

**Volleyball (4):**

Männer (2): Halle und Beach. - Frauen (2): Halle und Beach.

**Basketball (2):**

Männer und Frauen.

**Fußball (2):**

Männer und Frauen.

**Handball (2):**

Männer und Frauen.

**Hockey (2):**

Männer und Frauen.

**Moderner Fünfkampf (2):**

Männer, Einzel und Frauen, Einzel.

**Triathlon (2):**

Männer und Frauen.

**Baseball (1):**

Männer.

**Softball (1):**

Frauen.

sid